



## Ausstellungseröffnung zum Internationalen Frauentag

### „Alles unter einen Hut!?“ in Bad Marienberg



Passend zum Internationalen Frauentag eröffnet am Sonntag, 8. März, in Bad Marienberg die Wanderausstellung „Alles unter einen Hut!?“. Rein rechtlich haben Frauen heute alle Möglichkeiten. Doch ist die Gleichberechtigung wirklich gelungen? Die Ausstellung geht der Frage nach und zeigt, wie Frauen Beruf, Liebe, Geld, Familie und persönliche Bedürfnisse unter einen Hut bringen. Anhand von Le-

bensläufen werden die Existenzen verschiedener Frauen zwischen Mutterschaft und Minijob, Care-Aufgaben und Karriere beleuchtet. Der Arbeitskreis Internationaler Frauentag Westerwald lädt um 15 Uhr in das Foyer der Verbandsgemeindevverwaltung in der Kirburger Straße 4 in Bad Marienberg ein. Nach einer Begrüßung der Gleichstellungsbeauftragten der Verbandsgemeinde Bad Marienberg

und des Westerwaldkreises kann die Ausstellung erkundet werden. Dabei bietet sich genügend Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und sich untereinander auszutauschen.

Der Eintritt ist kostenfrei und keine Anmeldung nötig. Wer es nicht zur Eröffnung schafft, kann die Ausstellung noch bis 13. März besichtigen.

## Lehrerkonzert der Kreismusikschule Westerwald

### Musikalische Highlights am 1. März im Keramikmuseum

Ein stilistisch vielfältiges Programm von Barock bis Pop erwartet die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 1. März, im Keramikmuseum in Höhr-Grenzhausen. Ab 11 Uhr lädt der Freundeskreis der Kreismusikschule Westerwald

zum beliebten Lehrerkonzert ein, bei dem die Musiker Stücke nach persönlichen Vorlieben auswählen und spielen. Weitere Konzerte veranstaltet der Freundeskreis am 14. Juni, 6. September und 25. Oktober.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist kostenfrei. Spenden für den Freundeskreis werden allerdings gern entgegengenommen, damit dieser weiterhin die Arbeit der Kreismusikschule intensiv unterstützen kann.



Foto: Christoph Herche

## Aller guten Dinge sind 3!

### Frustkiller-Freitag startet am 13. März wieder



Foto: Marc Herzmann

Bereits im dritten Jahr bietet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg) den Frustkiller-Freitag für Führungskräfte an. Am 13. März um 11.00 Uhr heißt es erneut „Ring frei!“. „Auf mehrfachen Wunsch haben wir das allererste Thema Boxen mit den drei Führungskompetenzen Ausdauer, Disziplin, Training erneut auf das Programm gesetzt“, erklärt wfg-Geschäftsführerin Katharina Schlag. Der Veranstaltungsort ist dabei neu. „Der EMMA

Workspace in Mogendorf ist mit dem Deutschen Coworkingpreis 2025 als ‚Newcomer des Jahres‘ ausgezeichnet worden und bietet mit einem Sportraum, einem Besprechungsraum und einem Bistro das passende Gesamtpaket“, sagt Beate Bolling, die das Format bei der wfg organisiert.

Geblieben ist der Partner für die Aktivität – der Verein „Boxen macht Schule“ hat sich erneut bereit erklärt, ein kurzes Training mit

den Teilnehmenden durchzuführen und einen Einblick in den Boxsport zu geben.

Ebenfalls geblieben ist die Fachkompetenz von Godi Hitschler, die jeden Termin mit einem kurzen Impulsvortrag begleitet.

Eine Anmeldung ist bis zum 6. März unter [www.wfg-ww.de/events/frustkiller-freitag/](http://www.wfg-ww.de/events/frustkiller-freitag/) möglich.

## Kita als Ausbildungsbetrieb – aus der Praxis für die Praxis

### Fortbildungsreihe an der Kreis-vhs erfolgreich abgeschlossen

Damit der Einstieg in den Kita-Alltag gelingt, ist eine gute Begleitung der Auszubildenden durch die Praxisanleiter erforderlich. Geeignete Methoden und wichtige Tipps haben nun zwölf Erzieherinnen und zwei Erzieher in einer siebentägigen Qualifizierung an der Kreis-Volkshochschule (Kreis-vhs) Westerwald kennengelernt. Die Fortbildung „Kita als Ausbildungsbetrieb – Lernort Praxis“ bietet die Kreis-vhs bereits seit 2017 an. „Mit dem Kurs stellen wir sicher, dass Praxisanleiter bestens gerüstet sind, um Wissen und Erfahrungen zu vermitteln. Auszubildenden erleichtern wir den Einstieg, in der Hoffnung, neue Fachkräfte dauerhaft für die Kitas

zu gewinnen“, sagte Alexandra Tschesche, Leiterin der Kreis-vhs Westerwald. In vier Modulen geht es unter anderem um die Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Rolle und den damit verbundenen Erwartungen, die Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Gestaltung des Anleitungsprozesses und die Entwicklung einer entsprechenden Konzeption. Der nächste Durchgang „Kita als Ausbildungsbetrieb“ startet bereits Ende Februar, der darauffolgende Kurs dann Ende Oktober. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.vhs-ww.de](http://www.vhs-ww.de).



Foto: Kreisverwaltung / Carolin Faller